

Telekom Austria Gruppe

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 1,6 % auf 3.969,8 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Jahresüberschusses um mehr als das zehnfache von 12,8 Mio. EUR auf 134,2 Mio. EUR
- Anstieg des bereinigten EBITDA* der Gruppe um 3,1 % auf 1.509,8 Mio. EUR
- Rückgang der Sachanlagenzugänge um 10,1% auf 595,3 Mio. EUR; exklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 beträgt der Rückgang 11,1 %
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 566,9 Mio. EUR auf 2.637,3 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2002
- Verlangsamung des Umsatzrückgangs im Wireline-Bereich, erfolgreiche Durchführung weiterer Kosteneinsparungen; Mitarbeiterstand fällt um 1.125
- Weiterhin starkes Ergebnis im heimischen Wireless-Segment trotz verschärften Wettbewerbs: Ergebnissteigerung in allen Mobilfunkmärkten

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

* Im Jahr 2003 wurde die Bezeichnung EBITDA in „bereinigtes EBITDA“ umgeändert, wobei sich keine Auswirkungen für die Berechnung dieser Messgröße ergeben. Die vollständige Definition von bereinigtem EBITDA ist auf Seite 3 angeführt. Ebenso wurde das EBIT in Betriebsergebnis umbenannt.

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003

Wien, 24. März 2004 -- Telekom Austria AG (VSE:TKA; NYSE:TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2003 und das 4. Quartal 2003 mit Ende 31. Dezember 2003.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im Geschäftsjahr 2003 um 1,6 % auf 3.969,8 Mio. EUR. Beginnend mit 1. Oktober 2003 wurde infolge eines Beschlusses des Obersten Gerichtshofes die Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte von Brutto- auf Nettobasis geändert, was zu einer Reduktion der Erlöse und Aufwendungen im selben Umfang führte. Somit ergaben sich keine Auswirkungen für das bereinigte EBITDA. Unter Berücksichtigung des Effektes aus dieser geänderten Abrechnung auch für die Vorperioden beträgt der Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2003 1,9 % auf 3.923,9 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Geschäftsjahr 2003 auf Gruppenebene um 3,1 % auf 1.509,8 Mio. EUR.

Das Wireline-Segment konnte eine merkliche Verlangsamung des Umsatzrückganges im Vergleich zu den Vorperioden herbeiführen. Trotz wesentlich niedrigerer operativer Aufwendungen stand das bereinigte EBITDA im Wireline-Bereich immer noch unter dem Eindruck des höher als geplanten Personalabbaus. Im Wireless-Segment trugen die Zuwächse im 4. Qu. 03 im Vorjahresvergleich zur Steigerung der Umsatzerlöse und der Profitabilität aller Mobilfunkaktivitäten im Jahr 2003 bei.

Die höhere Profitabilität und niedrigere Abschreibungen und Aufwendungen aus Wertminderungen ermöglichten im Jahr 2003 einen Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 35,4 % auf 369,8 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria erhöhte sich von 12,8 Mio. EUR auf 134,2 Mio. EUR. Darin ist der Ertrag aus dem Verkauf des 26-prozentigen Anteils an der Herold Business Data AG, dem führenden österreichischen Herausgeber von Telefonbüchern, in der Höhe von 18,4 Mio. EUR enthalten. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,03 EUR auf 0,27 EUR.

Inklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 in der Höhe von 6,6 Mio. EUR gingen die Sachanlagenzugänge im Jahr 2003 um 10,1 % auf 595,3 Mio. EUR zurück. Exklusive der Auswirkungen von SFAS 143 beträgt der Rückgang 11,1 % auf 588,7 Mio. EUR.

Die Quartalszahlen zeigen auf Gruppenebene einen Anstieg der Umsatzerlöse um 1,0 % auf 1.018,5 Mio. EUR im 4. Qu. 03. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Verrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte beginnend mit 1. Oktober 2003 auch für 4. Qu. 02, betrug das Umsatzwachstum 2,6 %.

Das bereinigte EBITDA verzeichnete im 4. Qu. 03 einen Anstieg um 7,9 % auf 307,1 Mio. EUR, was einhergehend mit niedrigeren Abschreibungen und Aufwendungen aus Wertminderungen zu einer Trendwende in der Entwicklung des Betriebsergebnisses der Gruppe führte. Dies erhöhte sich von minus 81,1 Mio. EUR im 4. Qu. 02 auf 14,2 Mio. EUR im 4. Qu. 03. Das Nettoergebnis verbesserte sich von minus 99,2 Mio. EUR auf minus 21,1 Mio. EUR und die Sachanlagenzugänge gingen auf Gruppenebene um 12,2 % auf 255,9 Mio. EUR zurück.

Starke Cashflow-Generierung führte per Ende Dezember 2003 zu einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung auf 2.637,3 Mio. EUR gegenüber 3.204,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2002. Diese Entwicklung war trotz der Finanzierung der Anteilserhöhung an VIPnet von 71 % auf 99 % um 69,7 Mio. EUR möglich.

Dieser positiven Entwicklung entsprechend wird der Vorstand von Telekom Austria der Hauptversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 0,13 EUR je Aktie vorschlagen.

Telekom Austria ist zurzeit durch die Hauptversammlung ermächtigt, bis zum 3. Dezember 2004 bis zu 50 Millionen Aktien zu einem Preis zwischen 9 EUR und 15 EUR zurückzukaufen. Heute hat der Vorstand der Telekom Austria angekündigt, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen. Nach dem ersten Rückkauf, der am 27. Februar 2004 im Wege einer außerbörslichen Transaktion erfolgte, stehen für weitere Rückkäufe noch Reserven bis zu 270 Mio. EUR zur Verfügung.

Zum gestrigen Schlusskurs von 11,35 EUR würde dies 23,8 Millionen Aktien oder 4,8% des Aktienkapitals von Telekom Austria per 31. Dez. 2003 ergeben. Telekom Austria hat die Absicht die Rückkäufe über die Börse abzuwickeln und sie in einer Weise zu limitieren, so dass der Haupteigentümer ÖIAG nicht mehr als 50% unserer ausstehenden Aktien hält.

Gruppenübersicht der Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	Zusammengefasst	
					GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.018,5	1.008,4	1,0%	3.969,8	3.908,2	1,6%
<i>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*</i>	<i>1.018,5</i>	<i>992,2</i>	<i>2,6%</i>	<i>3.923,9</i>	<i>3.849,8</i>	<i>1,9%</i>
Bereinigtes EBITDA**	307,1	284,7	7,9%	1.509,8	1.464,4	3,1%
Betriebsergebnis	14,2	-81,1	-	369,8	273,1	35,4%
Nettoüberschuss (Fehlbetrag)	-21,2	-99,2	78,6%	134,2	12,8	948,4%
Gewinn/Verlust je Aktie (in EUR)	-0,04	-0,19	78,6%	0,27	0,03	948,4%
Sachanlagenzugänge***	255,9	291,5	-12,2%	595,3	662,4	-10,1%
in Mio. EUR				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.637,3	3.204,2	-17,7%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Vorperioden an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten im 4. Quartal 2003 angepasst. Die Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte bilden auch die Basis für die Berechnung der bereinigten EBITDA-Marge.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

*** Sachanlagenzugänge inklusive des Effektes aus der Einführung von SFAS 143 "Rechnungslegungsvorschriften für Verpflichtungen aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen" in der Höhe von 6,6 Mio. EUR für 2003. Exklusive des Effektes der Anwendung von SFAS 143 betragen die Anlagenzugänge in 2003 588,7 Mio. EUR.

Änderung der Finanzberichterstattung im Jahr 2003

Nach der Zusammenführung der Geschäftssegmente Festnetz, Datenkommunikation und Internet im Vorjahr erfolgt die Darstellung der Ergebnisse seit dem 1. Qu. 03 als Wireline-Bereich.

Die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen, welche im bereinigten EBITDA und im Betriebsergebnis bis Ende 2002 nicht inkludiert wurden, werden für alle Vergleichszeiträume nun als Teil der operativen Personalkosten dargestellt. Darüber hinaus sind aufgrund einer Änderung der Anforderungen für die Berichterstattung nach U.S. GAAP im operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter enthalten, während diese im Jahr 2002 als nicht-operative

Aufwendungen ausgewiesen wurden. Zur besseren Jahresvergleichbarkeit wurden die Zahlen im Vorjahr berichtigt dargestellt.

Aufgrund einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes wird Telekom Austria nicht mehr als der primäre Vertragspartner für Mehrwertdienste, die durch Dritte erbracht werden, betrachtet. Daher werden die betreffenden Erlöse seit 1. Oktober 2003 nicht mehr auf Bruttobasis dargestellt. Die Reduktion der Erlöse und Aufwendungen im gleichen Ausmaß hat keine Auswirkung auf das bereinigte EBITDA und auf das Betriebsergebnis. Wo aus Gründen der Vergleichbarkeit erforderlich, wurden die Angaben der Vorperioden in diesem Quartalsbericht adaptiert.

Auswirkungen des Erwerbs des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria

Bis zum Rückkauf des Minderheitsanteils durch Telekom Austria am 28. Juni 2002 wurde mobilkom austria aufgrund von gewissen Mitspracherechten seitens des Minderheitsaktionärs Telecom Italia Mobile SpA (TIM) nach der Equity-Methode erfasst. Als Ergebnis des Anteilserwerbs enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria nach U.S. GAAP für das Jahr 2003 das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria auf vollkonsolidierter Basis.

Für das Geschäftsjahr 2002 enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria das Ergebnis von mobilkom austria bis zum 28. Juni 2002 auf At-equity-Basis und jenes für den Zeitraum zwischen 28. Juni 2002 und 31. Dezember 2002 auf vollkonsolidierter Basis.

In diesem Bericht erfolgt die Darstellung der Ergebnisentwicklung auf Basis der zusammengefassten Zahlen der Telekom Austria Gruppe, welche das Wireless-Segment zu 100%

einbeziehen. In den Tabellen im Anhang sind die zusammengefasste sowie auch die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2002 und eine Überleitung enthalten. Beginnend mit

3. Qu. 02 sind die zusammengefassten mit den konsolidierten Zahlen identisch.

Gruppenübersicht

Für eine detaillierte Analyse der Quartalszahlen wird auf die Darstellung der Ergebnisse nach Geschäftssegmenten ab Seite 8 verwiesen.

Umsatzerlöse

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	Zusammengefasst GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	565,9	596,6	-5,1%	2.197,7	2.260,0	-2,8%
Wireless	519,9	492,6	5,5%	2.030,2	1.909,4	6,3%
Sonstiges & Eliminierungen	-67,3	-80,8	16,7%	-258,1	-261,2	1,2%
Zusammengefasste Umsatzerlöse	1.018,5	1.008,4	1,0%	3.969,8	3.908,2	1,6%

Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte

in Mio. EUR	4. Qu. 03*	4. Qu. 02**	GJ 2003**	Zusammengefasst GJ 2002**
Wireline	12,2	11,8	32,7	42,8
Wireless	6,6	7,8	20,3	25,3
Sonstiges & Eliminierungen	-2,8	-3,4	-7,1	-9,7
Zusammengefasste Umsatzerlöse	16,0	16,2	45,9	58,4

* Im 4. Qu. 2003 und im Geschäftsjahr 2003 wurden für die Telekom Austria Gruppe Erlöse aus Mehrwertdiensten in Höhe von 16,0 Mio. EUR mit Aufwendungen in gleicher Höhe saldiert. Daher sind diese Beträge nicht in den Erlösen für das 4. Qu. 2003 und im Geschäftsjahr 2003 enthalten.

** Beträge für Perioden vor dem 1. Oktober 2003, die in den Erlösen der betreffenden Periode enthalten sind. In einer Tabelle im Anhang ist die Entwicklung der Umsatzerlöse unter Berücksichtigung der veränderten Abrechnung auch für Vorperioden dargestellt.

Die zusammengefassten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2003 stiegen um 1,6 % auf 3.969,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung der Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Quartal 2003 auch für Vorperioden, beträgt der Anstieg 1,9 % auf 3.923,9 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2003 verringerten sich die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 2,8 % auf 2.197,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für die Vorperioden, beträgt diese Verringerung 2,4 %, was eine beträchtliche Verlangsamung im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Die Reduktion

der Erlöse für das Jahr 2003 ist in erster Linie auf die rückläufigen traditionellen Sprachumsatzerlöse zurückzuführen, die sich aus der Migration von Minutenvolumina in die Mobilfunknetze und sinkenden Durchschnittspreisen ergaben. Der Marktanteil im Wireline-Bereich blieb im Vergleich zum Jahresende 2002 stabil.

Im Jahr 2003 hat sich der Wettbewerb auf dem österreichischen Mobilfunkmarkt weiterhin verschärft. Trotzdem konnte das Geschäftssegment Wireless durch steigende Beiträge aus allen Mobilfunkunternehmen ein Umsatzwachstum von 6,3 % auf 2.030,2 Mio. EUR erzielen. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für die Vorperioden, beträgt dieser Anstieg 6,7 % auf 2.009,9 Mio. EUR.

Bereinigtes EBITDA

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	Zusammengefasst		
				GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	154,7	179,5	-13,8%	780,5	807,6	-3,4%
Wireless	151,9	97,5	55,8%	727,1	649,5	11,9%
Sonstiges & Eliminierungen	0,5	7,7	-93,5%	2,2	7,3	-69,9%
Bereinigtes EBITDA	307,1	284,7	7,9%	1.509,8	1.464,4	3,1%

Auf Gruppenebene verzeichnete das bereinigte EBITDA im Jahr 2003 einen Anstieg um 3,1 % auf 1.509,8 Mio. EUR.

Im Wireline-Bereich ist der Rückgang des bereinigten EBITDA um 3,4 % auf 780,5 Mio. EUR im Jahr 2003 auf niedrigere Auflösungen von Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme sowie auf zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau zurückzuführen. Wenn man diese Posten außer Acht lässt, zeigt sich jedoch trotz rückläufiger Umsatzerlöse ein Anstieg, der den Erfolg der verwendeten Kostensenkungsmaßnahmen klar dokumentiert.

Im Wireless-Bereich stieg das bereinigte EBITDA um 11,9 % auf 727,1 Mio. EUR, was auf die Steigerung der Margen in allen Mobilfunkaktivitäten zurückzuführen ist.

Zur transparenteren Darstellung der operativen Performance wird in der folgenden Tabelle das bereinigte EBITDA ohne jene Posten dargestellt, die nach Ansicht der Unternehmensführung in keinem direkten Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft stehen oder 2002 im bereinigten EBITDA nicht inkludiert waren. Diese Posten umfassen in erster Linie Kosten und Erträge in Bezug auf die Personalreduktion und Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter.

Bereinigtes EBITDA ohne bestimmte Posten:

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Bereinigtes Wireline EBITDA	154,7	179,5	-13,8%	780,5	807,6	-3,4%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	2,7	7,5		20,0	29,4	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	15,0	2,1		32,3	7,6	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-21,9	-21,5		-26,8	-57,4	
Zusätzliche Personalabbauaufwendungen	47,3	10,8		47,3	10,8	
Bereinigtes Wireline EBITDA ohne bestimmte Posten	197,8	178,4	10,9%	853,3	798,0	6,9%

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Bereinigtes Wireless EBITDA	151,9	97,5	55,8%	727,1	649,5	11,9%
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	6,0	7,5		9,3	11,4	
Bereinigtes Wireless EBITDA ohne bestimmte Posten	157,9	105,0	50,4%	736,4	660,9	11,4%

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	Zusammengefasst		
				GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Bereinigtes Gruppen EBITDA	307,1	284,7	7,9%	1.509,8	1.464,4	3,1%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	2,7	7,5		20,0	29,4	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	21,0	11,6		41,6	21,0	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-21,9	-21,5		-26,8	-57,4	
Zusätzliche Personalabbauaufwendungen	47,3	10,8		47,3	10,8	
Bereinigtes Gruppen EBITDA ohne bestimmte Posten	356,2	293,1	21,5%	1.591,9	1.468,2	8,4%

Betriebsergebnis

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	Zusammengefasst		
				GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	-50,3	-124,9	59,7%	-34,3	-115,3	70,3%
Wireless	63,8	35,9	77,7%	401,4	380,7	5,4%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	7,9	-91,1%	2,7	7,7	-64,9%
Betriebsergebnis	14,2	-81,1	-	369,8	273,1	35,4%

Das Betriebsergebnis stieg auf Gruppenebene um 35,4 % auf 369,8 Mio. EUR, wobei sich das

Betriebsergebnis im Wireline-Segment von minus 115,3 Mio. EUR auf minus 34,3 Mio. EUR

merklich verbesserte und im Wireless-Bereich um 5,4 % auf 401,4 Mio. EUR erhöhte.

Die Verringerung der Abschreibungen auf Gruppenebene um 1,4 % auf 1.133,2 Mio. EUR ist auf niedrigere Aufwendungen im Wireline-

Konsolidierter Nettoüberschuss

Der Nettozinsaufwand profitierte weiterhin von der Reduktion der Nettoverschuldung und fiel auf Gruppenebene im Jahr 2003 um 9,6 % auf 155,8 Mio. EUR. Die Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen inkludieren den Ertrag aus dem Verkauf des 26-prozentigen Anteils an der Herold Business Data AG in der Höhe von 18,4 Mio. EUR.

Der effektive Steuersatz für das Geschäftsjahr 2003 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 59,6 % auf 35,7 %. Aufgrund einer höheren Steuerbasis infolge höherer Erträge hat sich der effektive Steuersatz an den gesetzlichen Steuersatz von 34 % in Österreich, wo der Großteil der Betriebstätigkeit von Telekom Austria stattfindet, angenähert. Das Nettoergebnis enthält auch den kumulierten Effekt aus der erstmaligen Anwendung von SFAS

Segment zurückzuführen. Die Aufwendungen aus Wertminderungen reduzierten sich von 41,9 Mio. EUR im Jahr 2002 auf 6,8 Mio. EUR im Jahr 2003.

143 „Rechnungslegungsvorschriften für Verpflichtungen aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen“ in der Höhe von 11,9 Mio. EUR nach Steuern.

In Summe verbesserte sich das Nettoergebnis von 12,8 Mio. EUR im Jahr 2002 auf 134,2 Mio. EUR im Berichtsjahr 2003 und der Gewinn je Aktie von 0,03 EUR auf 0,27 EUR. Dieser positiven Entwicklung entsprechend wird der Vorstand der Hauptversammlung die Auszahlung einer Dividende in der Höhe von 0,13 EUR je Aktie vorschlagen.

Die Quartalszahlen zeigen eine Verbesserung des Nettoergebnisses von minus 99,2 im 4. Qu. 02 auf minus 21,2 Mio. EUR im 4. Qu. 03.

Sachanlagenzugänge

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	Zusammengefasst	
					GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	113,7	165,4	-31,3%	301,1	340,7	-11,6%
Wireless	142,6	126,1	13,1%	294,6	321,7	-8,4%
Sonstiges & Eliminierungen	-0,4	0,0	-	-0,4	0,0	-
Telekom Austria Gruppe inkl. ARO	255,9	291,5	-12,2%	595,3	662,4	-10,1%
- Asset Retirement Obligation (ARO)	-1,1	0,0	-	6,6	0,0	-
Telekom Austria Gruppe exkl. ARO	257,0	291,5	-11,8%	588,7	662,4	-11,1%

Die Sachanlagenzugänge, die inklusive der Auswirkungen von einmaligen unbaren Zugängen infolge der Einführung von SFAS 143 „Rechnungslegungsvorschriften für Verpflichtungen aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen“ (Asset Retirement Obligation – ARO) in der Höhe von 6,6 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2003 dargestellt werden, fielen um 10,1 % auf 595,3 Mio. EUR. Exklusive dieser Zugänge beträgt der Rückgang im Jahr 2003 11,1 % auf 588,7 Mio. EUR.

Im 4. Qu. 03 beträgt die Reduktion der Sachanlagenzugänge gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 12,2 % auf 255,9 Mio. EUR. Im Wireline-Bereich fielen die Sachanlagenzugänge im 4. Qu. 03 um 31,3 % auf

113,7 Mio. EUR, was in erster Linie auf restriktive Investitionen im Zugangs- und Kernnetzbereich sowie niedrigere Kosten nach der Fertigstellung der Unternehmenszentrale zurückzuführen ist.

Im Wireless-Bereich stiegen die Sachanlagenzugänge im 4. Qu. 03 um 13,1 % im Vergleich zum 4. Qu. 02. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf höhere Investitionen in das UMTS-Netz in Österreich zurückzuführen, während Kroatien und Slowenien einen CAPEX-Rückgang verzeichneten. In Summe wurden 36,5 Mio. EUR in die Ausrüstung des österreichischen UMTS-Netzes investiert.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	424,9	407,8	4,2%	1.219,9	1.171,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-256,6	-271,5	5,5%	-643,9	-1.175,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-260,8	-166,9	-56,3%	-406,8	1,8
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	2,5	2,4	4,2%	5,4	3,6
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-90,0	-28,2	-219,2%	174,6	0,9

in Mio. EUR	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung	2.637,3	3.204,2	-17,7%

In den Cashflow-Zahlen der oberen Tabelle für die Vergleichszeiträume des Vorjahres ist das Wireless-Segment bis zum 28. Juni 2002 nicht inkludiert, da mobilkom austria zu diesem Zeitpunkt erstmalig vollkonsolidiert wurde.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch eine Veränderung des Working Capitals im Ausmaß von 184,5 Mio. EUR negativ beeinflusst. Diese ergab sich vor allem aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dadurch anstiegen, dass weniger Barmittel im Rahmen des Asset-Backed-Securitization-Programmes gezogen wurden. Die ist wiederum auf die gestiegene Liquidität in Folge des Bondoffering im Jahr 2003 zurückzuführen. Außerdem fielen die Rückstellungen für Mitarbeiter aufgrund von geleisteten Vorruhestandszahlungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Jahr 2003 in erster Linie die Sachanlagenzugänge und den Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile an VIPnet (69,7 Mio. EUR). Im Jahr 2002 war darin der Rückkauf des Minderheitsanteils an mobilkom austria (693,1 Mio. EUR) enthalten.

Am 30. Juni 2003 startete die Telekom Austria AG ein 2,5 Mrd. EUR "Euro Medium Term Note (EMTN) Programm". Im Rahmen dieses Programms platzierte die Telekom Austria AG

am 10. Juli 2003 erstmalig eine Euro-Anleihe mit einem Nominale von 750 Mio. EUR, einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Kupon von 5,00 %. Die Platzierung ist durch Moody's mit einem Baa2-Rating und durch Standard & Poor's mit einem BBB-Rating bewertet. Der Emissionserlös wurde zur Refinanzierung bereits existierender Schulden verwendet und erweitert das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten der Telekom Austria Gruppe.

Die rückläufigen Sachanlagenzugänge und die gestiegene Profitabilität führten im Jahr 2003 zur Reduktion der Nettoverschuldung um 566,9 Mio. EUR auf 2.637,3 Mio. EUR. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) fiel von 127,7 % im Jahr 2002 auf 99,9 % per Ende Dezember 2003.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 16,5 Mio. EUR inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten.

MitarbeiterInnen

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränderung	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränderung
Wireline	10.234	11.359	-1.125	11.027	12.184	-1.157
Wireless	3.656	3.592	64	3.630	3.530	100
Telekom Austria Gruppe	13.890	14.951	-1.061	14.657	15.714	-1.057

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe betrug per Ende Dezember 2003 13.890 gegenüber 14.951 zum Jahresende 2002. Der Anteil der Beamten betrug zum Jahresende 54 %. Im Wireline-Bereich ermöglichten die Synergieeffekte aus der Zusammenführung der Festnetz-

Datenkommunikations- und Internetsegmente per Ende 2002 die Reduktion des Personalstandes um 1.125 Personen auf 10.234. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Wireless-Segment führte zu einem leichten Anstieg der MitarbeiterInnen-Zahl um 64 Personen auf 3.656.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004

Im Segment Wireline wird für das Jahr 2004 keine Abnahme der Migration in Mobilfunknetze erwartet. Daher ist trotz der anhaltenden positiven Dynamik bei der Entwicklung von Breitbandanschlüssen noch von einem leichten, wenn auch sich verlangsamen Umsatzrückgang auszugehen. Die Entwicklung des bereinigten EBITDA sollte jedoch dank der erfolgreichen Personalreduktion im Jahr 2003 und der Kostenkontrolle stabil verlaufen.

Der Wettbewerb im österreichischen Mobilkommunikationsmarkt hat sich zu Beginn des Jahres 2004 noch weiter verschärft. Aufgrund der daher erwarteten flachen Entwicklung im heimischen Geschäft werden sich im Wireless-Segment die Zuwächse der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA weiter verlangsamen und sind in erster Linie aus dem internationalen Geschäft zu erwarten.

In Summe bedeutet dies für die Telekom Austria Gruppe im Jahr 2004 eine Verflachung der Wachstumsraten. Das zunehmende Breitbandgeschäft im Segment Wireline und das erwartete Wachstum der Datenumsätze in der Mobilkommunikation sollten jedoch in den Folgejahren eine Umkehr dieses Trends ermöglichen. Für 2004 bedeutet dies eine Steigerung des Gruppenumsatzes zwischen 0 und 1 % und des bereinigten EBITDA zwischen 1 % und 2 %. Der damit einhergehende leichte Anstieg der Margen dokumentiert den weiteren Fokus auf Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen.

Aufgrund der Verbesserung des bereinigten EBITDA und weiterhin rückläufiger Abschreibungen wird ein abermalig überproportionaler Anstieg des Nettoergebnisses um deutlich über 10 % erwartet. Effekte, die sich aufgrund der beabsichtigten Änderung der Unternehmensbesteuerung in Österreich ergeben, sind derzeit in der Planung nicht berücksichtigt, da diesbezüglich noch keine Detailinformationen vorliegen.

Bedingt durch fortlaufend moderate Investitionen und die hohe Ertragskraft der Gruppe ist eine weiterhin positive Cashflow-Entwicklung zu erwarten. Eine weitere Reduktion der Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment und eine stabile Entwicklung im Wireless-Bereich sollten einen leichten Capex-Rückgang auf Gruppenebene ermöglichen.

Die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten wird von der Realisierung etwaiger Expansionschritte und von der Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf von Aktien abhängen.

Diese Ermächtigung erlaubt den Rückkauf von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem Aktienkurs zwischen EUR 9 und EUR 15 bis zum 3. Dezember 2004. Für den Rückkauf stand zum Bilanzstichtag ein Maximalbetrag von 300 Mio. EUR zur Verfügung, wovon 30 Mio. EUR bereits im Februar 2004 verwendet wurden. Für die nächste Hauptversammlung ist ein Antrag auf Verlängerung der Rückkaufermächtigung geplant.

Finanzergebnis nach Geschäftssegmenten:

Wireline

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	565,9	596,6	-5,1%	2.197,7	2.260,0	-2,8%
<i>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</i>	<i>565,9</i>	<i>584,8</i>	<i>-3,2%</i>	<i>2.165,0</i>	<i>2.217,2</i>	<i>-2,4%</i>
Bereinigtes EBITDA	154,7	179,5	-13,8%	780,5	807,6	-3,4%
Betriebsergebnis	-50,3	-124,9	59,7%	-34,3	-115,3	70,3%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Vorperioden an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Quartal 2003 angepasst. Die Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte bilden auch die Basis für die Berechnung der bereinigten EBITDA-Marge.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 18 dargestellt.

Die Integration der ehemaligen Datenkommunikations- und Internetsegmente führte zur Beendigung und Verrechnung von einigen zusätzlichen Projekten im 4. Qu. 02. Dadurch ergab sich ein höherer Umsatzanstieg im 4. Qu. 02 gegenüber dem 3. Qu. 02, als normalerweise der Fall ist, und ein dementsprechend höherer Umsatzrückgang im

4. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Darüber hinaus wirkten sich auch die höheren Aufwendungen aus dem Personalabbau negativ auf die Profitabilität aus, während die zukünftige Kostenentwicklung davon profitieren wird.

Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internetwahl, konnte per Ende Dezember 2003 stabil auf 55,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gehalten werden.

Gegenüber 55,4 % per Ende September 2003 stellt dies einen leichten Rückgang dar. Ebenso fiel der Marktanteil in der Sprachtelefonie von 53,0 % per Ende September 2003 leicht auf 52,9 % per Ende Dezember 2003. Gegenüber 52,6 % per Ende Dezember 2002 stellt dies jedoch einen Anstieg dar.

Die Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg auf 1.244.400 per Ende Dezember 2003 gegenüber 1.146.200 per Ende September 2003 und 840.300 zum Jahresende 2002.

Das gesamte Sprach- und Interneteinwahl-Minutenvolumen fiel im 4. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,3 % auf 2,45 Mrd. Minuten, was vor allem auf den 15-prozentigen Rückgang des Interneteinwahl-Minutenvolumens infolge des starken Anstiegs der ADSL-Anschlüsse zurückzuführen ist. Die Sprachminuten fielen um 3,3 % auf 1,48 Mrd. Minuten, was eine leichte Verlangsamung des Abwärtstrends gegenüber dem 3. Qu. 03 darstellt.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse sank per Ende Dezember 2003 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres um 2,8 % auf 3,01 Mio. und um 0,8 % gegenüber Ende September 2003. Die PSTN-Anschlüsse gingen um 3,9 % gegenüber Ende Dezember 2002 zurück, während die Zahl der ISDN-Anschlüsse um 4,0 % anstieg. Die Anzahl der Zugangskanäle verringerte sich um 2,1 % auf 3,68 Millionen gegenüber Ende Dezember 2002.

Die ADSL-Nettozugänge verzeichneten im 4. Qu. 03 als Ergebnis von verstärkten Vertriebsaktionen und weiteren Produktneuerungen einen beträchtlichen Anstieg. In Summe stiegen die ADSL-Anschlüsse per Ende Dezember 2003 um 50 % auf 261.100 gegenüber Ende des Vorjahres. Diese Zahl umfasst auch 53.500 Anschlüsse, die an Wholesale-Kunden verkauft wurden. Ende September 03 betrug die gesamte Zahl der ADSL-Anschlüsse 232.500.

Die gesamte Zahl der Internetkunden im Endkunden-Bereich, die sowohl Interneteinwahl- als auch ADSL-Retail-Kunden umfasst, stieg per Ende Dezember 2003 auf 1.026.600, was gegenüber Jahresende 2002 einen Anstieg von 21,3 % und gegenüber Ende September 2003 von 6,9 % darstellt.

Im Wireline-Bereich fielen die Umsatzerlöse im 4. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,1 %. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für den 4. Qu. 02 beträgt dieser Rückgang 3,2 %.

Diese rückläufige Entwicklung ist in erster Linie auf niedrigere Sprachtelefonie-

Verbindungsentgelte zurückzuführen, bei denen ein Umsatzrückgang um 14,9 % auf 104,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für den 4. Qu. 02 beträgt dieser Rückgang 10,4 %, was annähernd dem Rückgang von 10,3 % im 3. Qu. 03 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie das Ergebnis sinkender Verkehrsvolumina sowie einer Reduktion der Tarife, die sich im 4. Qu. 03 um 2,6 % auf 7,5 Cent pro Minute gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringerten.

Im Juli 2003 hat die österreichische Regulierungsbehörde die von Telekom Austria beabsichtigte Einstellung des Minimumtarifs per 30. September 2003 genehmigt. Bestehende Kunden mit Minimumtarif wurden in den Standardtarif umgestellt oder sie entschieden sich für einen günstigeren TikTak-Tarif. Durch die Umstellung in den Standardtarif erhöhte sich das Grundentgelt (exkl. USt.) von 12,0 EUR auf 14,5 EUR, dies jedoch bei bis zu 6 % günstigeren Verbindungsentgelten. Dies ermöglichte einen Anstieg der Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“, die trotz rückläufiger Festnetzanschlüsse um 2,2 % auf 150,3 Mio. EUR zunahmen.

Die Aufrüstung der Telefonzellen zu MultimediaStations, um den Trend in Richtung geringerer Nutzung von öffentlichen Sprechstellen entgegenzuwirken, wurde im zweiten Halbjahr 2003 beschleunigt, hat sich jedoch noch nicht auf die Umsatzentwicklung im 4. Qu. 03 ausgewirkt. Die Umsatzerlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ verringerten sich im 4. Qu. 03 um 35,9 % auf 12,5 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für 4. Qu. 02 beträgt dieser Rückgang 18,8 %.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Daten & IT Lösungen“ fielen im 4. Qu. 03 um 5,4 % auf 89,1 Mio. EUR als Ergebnis ungewöhnlich hoher Absatzvolumina infolge einmaliger Projektabschlüsse im 4. Qu. 02.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ erreichten im 4. Qu. 03 mit 52,6 Mio. EUR (- 1,5%) fast das Niveau des Vorjahres. Das höhere Umsatzniveau im 4. Qu. 02 war auf die Integration des ehemaligen Internetgeschäfts in das Wireline-Segment zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ stiegen aufgrund von höherem internationalem Transitverkehr um 9,9 % auf 84,2 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse aus dem Bereich „Wholesale Daten“ fielen um 4,4 % auf 25,9 Mio. EUR als Ergebnis des Preisdruckes sowohl auf dem heimischen als auch auf den internationalen Märkten.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen um 16,2 % auf 46,5 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für den 4. Qu. 02 beträgt dieser Rückgang im letzten Quartal des Geschäftsjahrs 2003 13,9 %. Im 4. Qu. 02 wurden höhere Erlöse aus Endgeräten und aus dem Projektgeschäft, unter anderem, durch die Schließung des Infrastrukturgeschäftes erwirtschaftet.

Der Rückgang des bereinigten EBITDA im Wireline-Bereich um 13,8 % auf 154,7 Mio. EUR ist das Ergebnis niedrigerer Umsatzerlöse und des höher als geplanten Personalabbaus gegen Jahresende, der im 4. Qu. 03 zu zusätzlichen Aufwendungen in der Höhe von 47,3 Mio. EUR gegenüber 10,8 Mio. EUR im 4. Qu. 02 führte. Kosteneinsparungen ermöglichten im 4. Qu. 03 eine Reduktion des Material- und übrigen betrieblichen Aufwandes um 17,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis im Wireline-Bereich verbesserte sich beträchtlich von minus 124,9 Mio. EUR auf minus 50,3 Mio. EUR. Niedrigere Sachanlagenzugänge führten im 4. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu einem Rückgang der Abschreibungen um 22,6 % auf 203,2 Mio. EUR.

4. Qu. 02 wies Aufwendungen aus Wertminderungen in der Höhe von 41,9 Mio. EUR auf, denen in 4. Qu. 03 ein Betrag von 1,8 Mio. EUR gegenübersteht.

Die Kundenanzahl des tschechischen Internet-Marktführers Czech On Line betrug per Ende Dezember 2003 279.400 gegenüber 275.300 per Ende Dezember 2002 und 274.000 per Ende September 2003. Die Umsatzerlöse stiegen um 76,5 % auf 5,3 Mio. EUR, das bereinigte EBITDA erhöhte sich von 0,1 Mio. EUR im 4. Qu. 02 auf 1,0 Mio. EUR im 4. Qu. 03. Das Betriebsergebnis verbesserte sich auf 0,3 Mio. EUR (4. Qu. 02: minus 0,6 Mio. EUR).

Kurz vor Jahresende zog Telekom Austria das zuvor gelegte Angebot zum Wiederverkauf der Anschlussleitung zurück. Dieser Schritt war notwendig geworden, da Telekom Austria sich außerstande sah, die im Zusammenhang mit dem Wiederverkauf der Anschlussleistung notwendigen Investitionen zu tätigen, wenn dem zu erwartenden Umsatzentgang nicht gleichzeitig mittels neuen, attraktiven Tarifen entgegen getreten werden kann. Einem diesbezüglichen Tarifantrag hatte die Regulierungsbehörde zuvor nicht zugestimmt.

Wireless

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	519,9	492,6	5,5%	2.030,2	1.909,4	6,3%
<i>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</i>	519,9	484,8	7,2%	2.009,9	1.884,1	6,7%
Bereinigtes EBITDA	151,9	97,5	55,8%	727,1	649,5	11,9%
Betriebsergebnis	63,8	35,9	77,7%	401,4	380,7	5,4%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Vorperioden an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten im 4. Quartal 2003 angepasst. Die Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte bilden auch die Basis für die Berechnung der bereinigten EBITDA-Marge.

Anmerkung: Detaillierte Wireless-Zahlen nach Unternehmen sind im Anhang auf Seite 19 dargestellt.

Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse im 4. Qu. 03 um 5,5 % auf 519,9 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf vergleichbarer Basis d.h. unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte in 4. Qu. 03 auch für 4. Qu. 02, beträgt dieser Anstieg 7,2 %. Im 4. Qu. 02 stand die Profitabilität unter dem Eindruck höherer Aufwendungen in Österreich, die sich durch verstärkte Aktivitäten zur Förderung des Kundenwachstums in Hinblick auf eine weitere Verschärfung des Wettbewerbs im Jahr 2003 ergaben.

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich von dem sehr niedrigen Vorjahresniveau um 55,8 % auf

151,9 Mio. EUR und ermöglichte einen Anstieg des Betriebsergebnisses um 77,7 % auf 63,8 Mio. EUR, trotz höherer Abschreibungen.

Per Ende Dezember 2003 stieg die gesamte Kundenanzahl des Geschäftssegmentes Wireless um 6,4 % auf 4,7 Millionen im Vergleich zum Jahresende 2002 und um 2,3% gegenüber Ende September 2003.

mobilkom austria

Trotz weiterer Verschärfung des Wettbewerbs in Österreich durch die Einführung preisgünstigerer Angebote seitens der Mitbewerber gelang es mobilkom austria in 4. Qu. 03 die Anzahl ihrer Kunden zu steigern. Das Kundenwachstum betrug per Ende Dezember 2003 5,4 % auf 3,2 Millionen gegenüber Jahresende 2002. Im Vergleich zu

Ende September 2003 wurden 66.700 Nettozugänge verzeichnet. Der Marktanteil fiel per Ende Dezember 2003 leicht auf 43,3 % gegenüber 43,9 % per Ende September 2003 und gegenüber 44,4 % zum Jahresende 2002. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Österreich per Ende Dezember 2003 89,7 %. Die durchschnittliche Quartals-GSM-Churn-Rate fiel von 5,1 % im 4. Qu. 02 auf 4,4 % im 4. Qu. 03.

Neben dem weiteren Anstieg der verrechneten SMS auf 153,4 Millionen im 4. Qu. 03 (+4,3 %) profitierten die Datenerlöse zunehmend aus neuen Diensten wie MMS und GPRS. In der Folge stieg der Daten-Anteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen von 11,3 % im 4. Qu. 02 auf 12,3 % im 4. Qu. 03.

mobikom austria gelang es im 4. Qu. 03 die Umsatzerlöse um 3,5 % auf 413,4 Mio. EUR zu erhöhen. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte im 4. Qu. 03 auch für 4. Qu. 02, beträgt dieser Anstieg 5,5 %. Dieses Wachstum ist auf die höhere Kundenzahl und die Zunahme der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 2,8 % auf 37,2 EUR zurückzuführen. Die durchschnittliche Zahl der Gesprächsminuten pro Kunde stieg in 4. Qu. 03 um 2,0 % auf 125,8 Minuten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Profitabilität konnte von der stabilen Entwicklung der Marketing- und Vertriebskosten sowie von einem verhältnismäßig niedrigen Anstieg der Aufwendungen zur Kundenbindung und -Akquisition profitieren. Die Kosten zur Neukundengewinnung stiegen im 4. Qu. 03 um 1,8 % auf 22,6 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und die Kundenbindungskosten erhöhten sich um 0,7 % auf 19,2 Mio. EUR.

In der Folge stieg das bereinigte EBITDA im 4. Qu. 03 um 43,1 % auf 125,8 Mio. EUR. Auf Basis der Umsatzzahlen exklusive des Effektes aus der im 4. Qu. 03 geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte stieg die EBITDA-Marge von 22,4 % auf 30,4 %. Das 4. Qu. 02 war zusätzlich durch eine Rückstellung in der Höhe von 8,3 Mio. EUR beeinflusst, die auf Gruppenebene eliminiert wurde.

Der Anstieg des Abschreibungsaufwandes um 55,3 % ist sowohl das Ergebnis von zusätzlichen Sachanlagenzugängen als auch der einsetzenden Abschreibung der Kosten für die UMTS-Lizenz und für die Ausrüstung des UMTS-Netzes. Das Betriebsergebnis stieg im 4. Qu. 03 um 32,6 % auf 62,5 Mio. EUR.

VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet per Ende Dezember 2003 die Kundenzahl um 10,3 % auf 1,21 Millionen steigern. Per Ende September 2003 betrug die Kundenzahl 1,18 Millionen. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien erreichte zum Jahresende 2003 55,0 %. VIPnet erhöhte per Ende Dezember 2003 den Marktanteil auf 50,0 % gegenüber 48,2 % per Ende Dezember 2002, was nur einen leichten Rückgang gegenüber Ende September 2003 darstellt (50,1 %).

Zum Anstieg der Umsatzerlöse um 17,9% auf 85,4 Mio. EUR im 4. Qu. 03 haben vor allem das Kundenwachstum sowie höhere Zusammenschaltungserlöse beigetragen. Der Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 4,5 % auf 20,2 EUR ist auf höhere Zusammenschaltungsentgelte, höhere Gesprächsminuten sowie auf einen neuen Prepaid-Tarif mit höheren SMS-Entgelten zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA konnte von 10,6 Mio. EUR auf 25,3 Mio. EUR mehr als verdoppelt werden. Die operativen Aufwendungen für das Vorjahr umfassen einen einmaligen Anstieg von Bankspesen in der Höhe von 5,1 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 29,6 % gegenüber 14,6 % im Vorjahr. Das Betriebsergebnis erzielte ein Turnaround und verbesserte sich von minus 5,7 Mio. EUR im 4. Qu. 02 auf plus 5,1 Mio. EUR im 4. Qu. 03.

Da die Parlamentswahlen in Kroatien erst Ende November 2003 stattfanden, wurde die erwartete Ausschreibung von GSM- und UMTS-Lizenzen auf 2004 verschoben.

Si.mobil

In Slowenien belief sich die Kundenzahl von Si.mobil per Ende Dezember 2003 auf 361.500 gegenüber 350.000 (+3,3 %) per Ende Dezember 2002 und gegenüber 354.300 per Ende September 2003. Der Marktanteil betrug 23,6 % zum Ende des 4. Qu. 03 gegenüber 23,4 % sowohl per Ende September 2003 als auch per Ende Dezember 2002. Die Mobilfunkpenetrationsrate stieg in Slowenien per Ende Dezember 2003 auf 76,5%.

Unter dem Druck der europäischen Kommission zur Beseitigung weiterer Diskriminierung wurde ein Abkommen mit dem Incumbent abgeschlossen, das ab November 2003 die Einführung von asymmetrischen Zusammenschaltungstarifen vorsieht. Si. Mobil wird daher in der Lage sein, höhere Terminierungsentgelte als der Incumbent zu verrechnen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse von 22,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 20,8 Mio. EUR im 4. Qu. 03 ist

das Ergebnis der Verringerung der Erlöse aus Endgeräten aufgrund niedrigerer Brutto-Zugänge im Vergleich zum Vorjahr. Das bereinigte EBITDA kehrte in den positiven Bereich und verbesserte sich von minus 0,7 Mio. EUR im 4. Qu. 02 auf 1,9 Mio. EUR im 4. Qu. 03. Dazu haben niedrigere Betriebs- und Zusammenschaltungskosten infolge des Abkommens mit dem Incumbent zur Einführung von asymmetrischen Zusammenschaltungs-tarifen beigetragen.

Der Launch neuer Tarife, die niedrigeren Zusammenschaltungserlöse sowie die Abwertung der Währung führten zu einem Rückgang der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 3,2 % auf 15,2 EUR. Das Betriebsergebnis von Si.mobil verbesserte sich von minus 5,1 Mio. EUR im 4. Qu. 02 auf minus 2,4 Mio. EUR im 4. Qu. 03.

Hinweise:

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key figures FY 2003“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das 1.Quartal 2004 wird am 25. Mai 2004 verlautbart.

Kontakte:

Martin Bredl
Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel.: +43 (0) 59 059-1-11001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

Hans Fruhmann
Leiter Investor Relations
Tel.: +43 (0) 59059 1-20917
E-Mail: hans.fruhmann@telekom.at

Disclaimer:

This news release contains forward-looking statements that involve risks and uncertainties. These forward-looking statements are usually accompanied by words such as "believe," "intend," "anticipate," "plan," "expect" and similar expressions. Actual results may differ materially from those anticipated in these forward-looking statements as a result of a number of factors. Forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties. A number of important factors could cause actual results or outcomes to differ materially from those expressed in any forward-looking statement. These factors include, but are not limited to, the following:

- the level of demand for telecommunications services or equipment, particularly with regard to access lines, traffic, bandwidth and new products;
- competitive forces in liberalized markets, including pricing pressures, technological developments, alternative routing developments and new access technologies, and our ability to retain market share in the face of competition from existing and new market entrants;
- the effects of our tariff reduction or other marketing initiatives;
- the regulatory developments and changes, including the levels of tariffs, the terms of interconnection, unbundling of access lines and international settlement arrangements;
- our ability to achieve cost savings and realize productivity improvements;
- the success of new business, operating and financial initiatives, many of which involve start-up costs, and new systems and applications, particularly with regard to the integration of service offerings;
- our ability to secure the licenses we need to offer new services and the cost of these licenses and related network infrastructure build-outs;
- the progress of our domestic and international investments, joint ventures and alliances, including the strategic partnership with Telecom Italia and its subsidiaries;
- the impact of our new business strategies and transformation program;
- the availability, terms and deployment of capital and the impact of regulatory and competitive developments on capital expenditures;
- the outcome of litigation in which we are involved;
- the level of demand in the market for our shares which can affect our business strategies;
- changes in the law including regulatory, civil servants and social security law, including pensions and tax law; and
- general economic conditions, government and regulatory policies, and business conditions in the markets we serve.

– Ende –

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERNBILANZ
(in Millionen EUR)

	31. Dezember 2003	31. Dezember 2002
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	201,9	27,3
Kurzfristige Finanzanlagen	6,9	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 92,2 und EUR 74,9 zum 31. Dezember 2003 und 31. Dezember 2002	559,9	451,9
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	1,5	6,7
Vorräte	83,5	91,3
Aktive latente Steuern	45,6	4,7
Rechnungsabgrenzungsposten	91,2	81,9
Forderungen aus Steuererstattungen	9,7	22,8
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	5,6	30,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	119,0	142,8
KURZFRISTIGE AKTIVA GESAMT	1.124,8	865,2
Sachanlagen zu Buchwerten	4.457,7	5.000,7
Firmenwerte	597,6	590,7
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	712,0	725,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,6	8,6
Sonstige Finanzanlagen	143,6	162,7
Aktive latente Steuern	94,3	193,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	762,7	987,1
AKTIVA GESAMT	7.896,3	8.534,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	631,3	1.309,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589,4	649,9
Rückstellungen	231,8	256,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	23,7	37,2
Rechnungsabgrenzungsposten	150,4	129,9
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	7,7	6,1
Sonstige Verbindlichkeiten	155,4	141,2
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT	1.789,7	2.531,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.342,3	2.079,9
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	861,3	1.076,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	156,0	232,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	107,6	105,0
Eigenkapital		
Grundkapital (500.000.000 ausgegebene nennwertlose Stückaktien)	1.090,5	1.090,5
Kapitalrücklagen	453,4	452,5
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.103,9	969,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-8,4	-3,1
EIGENKAPITAL GESAMT	2.639,4	2.509,5
PASSIVA GESAMT	7.896,3	8.534,3
Nettoverschuldung	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.342,3	2.079,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	631,3	1.309,9
- Kurzfristiger Anteil von Finanzierungsleasing und Cross Border Leasing	-95,5	-107,9
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	2,1	7,3
+ Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	0,0	0,4
- Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,0	-0,1
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen	-226,4	-46,6
Finanzinstrumente, inkludiert in sonst. Forderungen und Vermögensgegenstände	-16,5	-38,7
Nettoverschuldung	2.637,3	3.204,2
Nettoverschuldung/Eigenkapital	99,9%	127,7%

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(in Millionen EUR)

		4. Qu. 2003 ungeprüft konsolidiert	4. Qu. 2002 ungeprüft konsolidiert	GJ2003 geprüft konsolidiert	GJ2002 ungeprüft zusammengefasst	GJ2002 geprüft konsolidiert
Umsatzerlöse	a)	1.018,5	1.008,4	3.969,8	3.908,2	3.118,1
Betrieblicher Aufwand	b)					
Materialaufwand		-98,7	-93,9	-297,1	-294,0	-196,4
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-193,4	-173,7	-699,3	-678,0	-600,7
Abschreibungen		-291,1	-324,0	-1.133,2	-1.149,3	-1.016,3
Aufwand aus Wertminderung		-1,8	-41,9	-6,8	-41,9	-41,9
Übriger betrieblicher Aufwand		-419,3	-456,0	-1.463,6	-1.471,9	-1.205,4
BETRIEBSERGEBNIS		14,2	-81,1	369,8	273,1	57,4
Sonstige Erträge (Aufwendungen)						
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	16,5	20,6	75,2	93,3	88,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-52,3	-63,1	-231,0	-265,6	-244,6
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,2	-3,8	19,1	0,0	140,5
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		-4,3	-2,2	-0,5	-1,6	2,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN, MINDERHEITSANTEILEN UND EFFEKT VON ÄNDERUNGEN IN BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN		-25,7	-129,6	232,6	99,2	43,8
Steuern vom Einkommen		10,1	28,2	-83,1	-28,8	-26,1
Minderheitsanteile am Ergebnis		0,0	2,2	-3,4	-57,6	-4,9
ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT VON ÄNDERUNGEN IN BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN		-15,6	-99,2	146,1	12,8	12,8
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden, abzüglich Steuern vom Einkommen von EUR 6,1 für 2003		-5,6	0,0	-11,9	0,0	0,0
JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG		-21,2	-99,2	134,2	12,8	12,8
Ergebnis je Aktie – voll verwässert		-0,04	-0,19	0,27	0,03	0,03
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		18,3	24,0	89,5		148,0
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		44,3	59,2	128,7		192,2
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0		5,0
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		-0,1	0,0	0,0		0,9

Anmerkung: Nach dem Rückkauf des restlichen Anteils an mobilkom austria am 28. Juni 2002 hat Telekom Austria die Bilanz von mobilkom austria erstmals am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert. Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria für 2002 enthält das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria bis zum 28. Juni 2002 auf At-equity-Basis und jenes für den Zeitraum zwischen 28. Juni 2002 und 30. September 2002 auf vollkonsolidierter Basis. Die zusammengefassten Zahlen enthalten das Wireless-Segment für alle dargestellten Vergleichszeiträume zu 100% und sind daher vergleichbar. Beginnend mit 3. Qu. 02 sind die zusammengefassten Zahlen mit den konsolidierten Zahlen identisch.

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Millionen EUR)

	4. Qu. 2003	4. Qu. 2002	GJ2003 geprüft	GJ2002 geprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	-21,2	-99,2	134,2	12,8
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	292,9	365,8	1140,0	1058,2
Abschreibung auf Finanzanlagen	2,8	0,0	2,8	0,0
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	9,7	-8,4	0,3	-49,8
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	12,0	12,9	30,6	39,2
Veränderung der latenten Steuern	-7,1	-20,1	59,2	33,5
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	0,4	6,8	1,0	-45,8
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,5	0,0	1,3	0,0
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	5,6	0,0	11,9	0,0
(Gewinn) Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen	0,0	-2,8	-17,9	0,2
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	21,0	11,6	41,6	17,2
Sonstiges	-0,1	0,0	-0,6	0,0
	<u>337,7</u>	<u>365,8</u>	<u>1270,2</u>	<u>1052,7</u>
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen	-114,5	41,5	-140,3	175,5
Forderungen an nahestehende Unternehmen	7,9	6,8	5,8	3,8
Vorräte	2,6	2,7	5,8	6,1
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	34,5	-24,0	71,5	-9,0
Verbindlichkeiten	157,3	180,7	-58,9	11,0
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-12,3	-24,8	-76,6	-102,6
Sonstige Rückstellungen	25,0	-2,1	-23,5	3,9
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	15,7	15,5	-13,4	17,1
Sonstige Verbindlichkeiten	-7,8	-55,1	45,1	0,1
	<u>108,4</u>	<u>141,2</u>	<u>-184,5</u>	<u>105,9</u>
	<u>424,9</u>	<u>407,8</u>	<u>1219,9</u>	<u>1171,4</u>
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	-258,6	-302,9	-599,7	-560,7
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-13,5	-0,2	-86,0	-665,1
Abgänge von Beteiligungen	0,2	0,0	0,2	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat.	8,6	35,6	17,3	49,8
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-18,4	-0,5	-79,8	-1,6
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-0,1	-1,1	-0,6	-1,1
Abgänge von bzw. Zugänge zu amerikanischen Call-Optionen	0,0	1,4	1,0	2,6
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen	24,5	-3,7	80,1	0,0
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen	0,7	-0,1	23,6	0,2
	<u>-256,6</u>	<u>-271,5</u>	<u>-643,9</u>	<u>-1.175,9</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Anleihen	0,0	0,0	-22,8	-72,7
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	116,5	775,9	127,9
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-253,4	-262,6	-385,3	-406,3
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-7,4	-20,7	-774,6	238,0
Veränd. in der Finanzierung – mobilkom austria	0,0	-0,1	0,0	114,9
	<u>-260,8</u>	<u>-166,9</u>	<u>-406,8</u>	<u>1,8</u>
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	2,5	2,4	5,4	3,6
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	<u>-90,0</u>	<u>-28,2</u>	<u>174,6</u>	<u>0,9</u>
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres			27,3	26,4
Liquide Mittel am Ende des Jahres			201,9	27,3

Anmerkung: In den Cashflow-Zahlen 2002 ist das Wireless-Segment bis zum 28. Juni nicht inkludiert, da mobilkom austria erst am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert wurde.

TELEKOM AUSTRIA AG
KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
(in Millionen EUR)

	Grundkapital Anzahl der Aktien	Nenn- kapital	Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- Rücklagen*	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital gesamt*
Stand am 31. Dezember 2002	500.000.000	1.090,5	452,5	969,7	-3,1	2.509,6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						
Überschuss				134,2		134,2
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von EUR -1,1					2,2	2,2
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					-10,7	-10,7
Marktwertveränderungen von Finanzinstrumenten, abzüglich latenter Steuern von EUR -1,6					3,2	3,2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen gesamt						129,0
Verkauf von Call Optionen, abzüglich latenter Steuern vom Einkommen von EUR -0,5			0,9			0,9
Stand am 31. Dezember 2003	500.000.000	1.090,5	453,4	1.103,9	-8,4	2.639,4

* Aufgrund von Rundungsdifferenzen wurde der Anfangsbestand der Gewinnrücklagen und im Eigenkapital in dieser Darstellung angepasst.

ERGEBNISSE DER EINZELNEN GESCHÄFTSSEGMENTE

Umsatzerlöse

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	565,9	596,6	-5,1%	2.197,7	2.260,0	-2,8%
Wireless	519,9	492,6	5,5%	2.030,2	1.909,4	6,3%
Sonstiges & Eliminierungen	-67,3	-80,8	16,7%	-258,1	-261,2	1,2%
Zusammengefasste Umsatzerlöse	1.018,5	1.008,4	1,0%	3.969,8	3.908,2	1,6%
Wireless (vor 28. Juni 2002)	0,0	0,0		0,0	-906,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0		0,0	116,8	
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.018,5	1.008,4	1,0%	3.969,8	3.118,1	27,3%

Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte vor 1. Oktober 2003

in Mio. EUR	4. Qu. 02	GJ 2003	GJ 2002
Wireline	11,8	32,7	42,8
Wireless	7,8	20,3	25,3
Sonstiges & Eliminierungen	-3,4	-7,1	-9,7
Zusammengefasste Umsatzerlöse	16,2	45,9	58,4

Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	565,9	584,8	-3,2%	2.165,0	2.217,2	-2,4%
Wireless	519,9	484,8	7,2%	2.009,9	1.884,1	6,7%
Sonstiges & Eliminierungen	-67,3	-77,4	13,0%	-251,0	-251,5	0,2%
Zusammengefasste Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	1.018,5	992,2	2,6%	3.923,9	3.849,8	1,9%

Bereinigtes EBITDA

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	154,7	179,5	-13,8%	780,5	807,6	-3,4%
Wireless	151,9	97,5	55,8%	727,1	649,5	11,9%
Sonstiges & Eliminierungen	0,5	7,7	-93,5%	2,2	7,3	-69,9%
Zusammengefasstes bereinigtes EBITDA	307,1	284,7	7,9%	1.509,8	1.464,4	3,1%
Wireless (vor 28. Juni 2002)	0,0	0,0	-	0,0	-349,1	-
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0	-	0,0	0,3	-
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA	307,1	284,7	7,9%	1.509,8	1.115,6	35,3%

*exkl. Aufwand aus Wertminderung

Betriebsergebnis

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Wireline	-50,3	-124,9	59,7%	-34,3	-115,3	70,3%
Wireless	63,8	35,9	77,7%	401,4	380,7	5,4%
Sonstiges & Eliminierungen	0,7	7,9	-91,1%	2,7	7,7	-64,9%
Zusammengefasstes Betriebsergebnis	14,2	-81,1	-	369,8	273,1	35,4%
Wireless (vor 28. Juni 2002)	0,0	0,0	-	0,0	-215,9	-
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-
Konsolidiertes Betriebsergebnis	14,2	-81,1	-	369,8	57,4	544,3%

TELEKOM AUSTRIA GRUPPE OPERATIVE KENNZAHLEN

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000):	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse	2.555,8	2.659,1	-3,9%
ISDN-Basisanschlüsse	447,2	430,1	4,0%
ISDN-Multianschlüsse	7,8	8,1	-3,7%
Summe der Anschlüsse	3.010,8	3.097,3	-2,8%
davon ADSL-Anschlüsse	261,1	174,1	50,0%
Summe der Zugangskanäle	3.684,2	3.762,3	-2,1%

Verkehrsaufkommen (in Mio. Minuten) in der Periode:	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	1.139	1.198	-4,9%	4.485	4.607	-2,6%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	217	213	1,9%	855	826	3,5%
Internationaler Festnetzverkehr	127	123	3,3%	484	472	2,5%
Sprachtelefonieverkehr	1.483	1.534	-3,3%	5.824	5.905	-1,4%
Internet-Einwahlverkehr	963	1.133	-15,0%	3.953	4.305	-8,2%
Summe Festnetzverkehr	2.446	2.667	-8,3%	9.777	10.210	-4,2%
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				52,9%	52,6%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internetzugang)				55,3%	55,3%	

Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,075	0,077	-2,6%	0,078	0,081	-3,7%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,016	0,016	0,0%	0,017	0,016	6,3%

	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Intenernetkunden in Österreich (in 1.000)	1.026,6	846,5	21,3%
Kunden Czech On Line (in 1.000)	279,4	275,3	1,5%

Umsatzerlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Sprachtelefonieverbindungsentgelte	104,8	117,0	-10,4%	428,8	473,4	-9,4%
Grundentgelte & Sonstige Sprachtelefonieerlöse	150,3	147,1	2,2%	567,9	562,2	1,0%
Öffentliche Sprechstellen & Mehrwertdienste	12,5	15,4	-18,8%	57,8	67,1	-13,9%
Daten & IT Lösungen	89,1	94,2	-5,4%	338,3	340,6	-0,7%
Internetzugang & Media	52,6	53,4	-1,5%	198,4	193,7	2,4%
Wholesale Sprachtelefonie & Internet	84,2	76,6	9,9%	311,4	305,5	1,9%
Wholesale Daten	25,9	27,1	-4,4%	103,8	97,4	6,6%
Sonstige	46,5	54,0	-13,9%	158,6	177,3	-10,5%
Summe Umsatzerlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	565,9	584,8	-3,2%	2.165,0	2.217,2	-2,4%
Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte vor 1. Oktober 2003		11,8		32,7	42,8	
Summe Umsatzerlöse Wireline	565,9	596,6	-5,1%	2.197,7	2.260,0	-2,8%

Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe nach Geschäftssegmenten (Vollzeitkräfte)

(Ende der Periode)	31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränderung
Wireline	10.234	11.359	-1.125
Wireless	3.656	3.592	64
Gesamt	13.890	14.951	-1.061

Wireless

mobikom austria group

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	519,9	492,6	5,5%	2.030,2	1.909,4	6,3%
<i>Umsatzerlöse exklusive Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte</i>	<i>519,9</i>	<i>484,8</i>	<i>7,2%</i>	<i>2.009,9</i>	<i>1.884,1</i>	<i>6,7%</i>
Bereinigtes EBITDA	151,9	97,5	55,8%	727,1	649,5	11,9%
Betriebsergebnis	63,8	35,9	77,7%	401,4	380,7	5,4%
				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.737,7	4.451,2	6,4%

mobikom austria

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	413,4	399,3	3,5%	1.617,2	1.538,3	5,1%
<i>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</i>	<i>413,4</i>	<i>391,8</i>	<i>5,5%</i>	<i>1.598,7</i>	<i>1.513,7</i>	<i>5,6%</i>
Bereinigtes EBITDA	125,8	87,9	43,1%	576,6	535,3	7,7%
Betriebsergebnis	62,5	47,1	32,6%	340,7	339,3	0,4%
Monatlicher ARPU* (EUR)	37,2	36,2	2,8%			
Kosten für Kundengewinnung (SAC)	22,6	22,2	1,8%			
Kosten für Kundenbindung (SRC)	19,2	19,1	0,7%			
GSM Churn (3 Monate)	4,4%	5,1%				
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl (3 Monatsdurchschnitt)**	125,8	123,3	2,0%			
				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.163,2	3.001,4	5,4%
Anteil der Vertragskunden				53,2%	52,5%	
Marktanteil				43,3%	44,4%	
Marktpenetration				89,7%	83,1%	

VIPnet

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	85,4	72,5	17,9%	341,3	303,5	12,5%
Bereinigtes EBITDA	25,3	10,6	138,1%	139,2	113,7	22,5%
Betriebsergebnis	5,1	-5,7	-	66,6	55,7	19,7%
Monatlicher ARPU* (EUR)	20,2	19,3	4,5%			
				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				1.210,5	1.097,8	10,3%
Anteil der Vertragskunden				15,4%	16,0%	
Marktanteil				50,0%	48,2%	
Marktpenetration				55,0%	51,9%	

Si.mobil

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	20,8	22,1	-5,9%	81,8	79,2	3,3%
Bereinigtes EBITDA	1,9	-0,7	-	13,1	1,8	-
Betriebsergebnis	-2,4	-5,1	53,0%	-3,6	-12,4	71,2%
Monatlicher ARPU* (EUR)	15,2	15,7	-3,2%			
				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				361,5	350,0	3,3%
Anteil der Vertragskunden				43,5%	44,1%	
Marktanteil				23,6%	23,4%	
Marktpenetration				76,5%	74,7%	

mobikom [liechtenstein]

in Mio. EUR	4. Qu. 03	4. Qu. 02	Veränd. in %	GJ 2003	GJ 2002	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3,1	2,1	49,6%	10,7	5,0	113,6%
<i>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</i>	<i>3,1</i>	<i>1,8</i>	<i>72,2%</i>	<i>8,9</i>	<i>4,3</i>	<i>107,0%</i>
Bereinigtes EBITDA	0,4	0,0	-	1,0	0,0	-
				31. Dez. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				2,5	2,0	24,5%

Anmerkung: mobikom austria, VIPnet, Si.mobil und mobikom [liechtenstein] sind alle Tochterunternehmen der mobikom austria gruppe. Ihre Ergebnisse wurden daher auf die gleiche Art und Weise konsolidiert.

Aufgrund der Bestimmungen des US-Börsenrechtes ist Telekom Austria verpflichtet, Überleitungen von Nicht-GAAP zu US-GAAP Zahlen darzustellen.

**TELEKOM AUSTRIA AG: ÜBERLEITUNG VOM ZUSAMMENGEFASSTEN
BEREINIGTEN EBITDA ZUM NETTOÜBERSCHUSS**
(in Millionen EUR)

	4. Qu. 2003	4. Qu. 2002	GJ2003	GJ 2002
Bereinigtes EBITDA bereinigt (zusammengefasst für 2002)	307,1	284,7	1.509,8	1.464,4
Wireless EBITDA (vor 28. Juni 2002)	0,0	0,0	0,0	-349,1
Aufwand aus Wertminderung	-1,8	-41,9	-6,8	-41,9
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	0,3
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA (inkl. Aufwand aus Wertminderungen)	305,3	242,8	1.503,0	1.073,7
Abschreibungen	-291,1	-324,0	-1.133,2	-1.016,3
Zinsen und ähnliche Erträge	16,5	20,6	75,2	88,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52,3	-63,1	-231,0	-244,6
Dividendenerträge und Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,2	-3,8	19,1	140,5
Aufwand/Ertrag, netto *	-4,3	-2,1	-0,5	2,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN, MINDERHEITSAnteILEN UND KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN	-25,7	-129,6	232,6	43,8
Steuern vom Einkommen	10,1	28,2	-83,1	-26,1
Minderheitsanteile am Ergebnis	0,0	2,2	-3,4	-4,9
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	-5,6	0,0	-11,9	0,0
ÜBERSCHUSS	-21,2	-99,2	134,2	12,8

TELEKOM AUSTRIA AG
ÜBERLEITUNG VON DER ZUSAMMENGEFASSTEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUR U.S. GAAP KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

31. Dezember 2003 and 31. Dezember 2002

(in Millionen EUR)

	Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2003	Zusammengefasste Ergebnisse 2002	Eliminierung mobilkom austria	Sonstige Eliminierungen*	Gewinn und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2002
Zusammengefasste Umsatzerlöse	3.969,8	3.908,2	-906,9	116,8	3.118,1
Zusammengefasster betrieblicher Aufwand					
Materialaufwand	-297,1	-294,0	103,7	-6,1	-196,4
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-699,3	-678,0	77,3	0,0	-600,7
Abschreibungen und Aufwand aus Wertminderungen	-1.140,0	-1.191,2	133,2	-0,2	-1.058,2
Übriger betrieblicher Aufwand	-1.463,6	-1.471,9	376,8	-110,3	-1.205,4
BETRIEBSERGEBNIS	369,8	273,1	-215,9	0,2	57,4
Zusammengefasste sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	75,2	93,3	-10,9	5,8	88,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-231,0	-265,6	26,8	-5,8	-244,6
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19,1	0,0	0,0	140,5	140,5
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto	-0,5	-1,6	1,7	2,2	2,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND MINDERHEITSANTEILEN	232,6	99,2	-198,3	142,9	43,8
Steuern vom Einkommen	-83,1	-28,8	2,7	0,0	-26,1
Minderheitenanteile am Ergebnis	-3,4	-57,6	5,1	47,6	-4,9
ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN	146,1	12,8	-190,5	190,5	12,8
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen	-11,9	0,0	0,0	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS	134,2	12,8	-190,5	190,5	12,8

* Eliminierungen, die für die Konsolidierung von mobilkom austria sowie für die Erfassung von Erträgen aus der Beteiligung an mobilkom austria für den Zeitraum von 1. Jänner 2002 bis 28. Juni 2002 erforderlich waren.